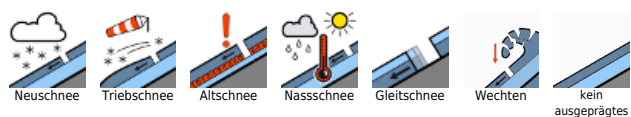


## Triebschneeansammlungen vorsichtig beurteilen.

	2000 m	Karnische Alpen West, Lienzer Dolomiten				
	2200 m	Glocknergruppe, Goldberggruppe, Ankogelgruppe, Hafnergruppe, Schobergruppe, Kreuzeckgruppe				
	1900 m	Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost				
	1900 m	Karnische Alpen Mitte, Karnische Alpen Ost				
	2200 m	Packalpe, Koralpe, Nockberge Süd, Gurktaler Alpen Süd, Saualpe, Gailtaler Alpen West, Gailtaler Alpen Mitte, Goldeck, Nockberge, Villacher Alpe, Gurktaler Alpen				

### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen



### Exposition



## Karnische Alpen West, Lienzer Dolomiten



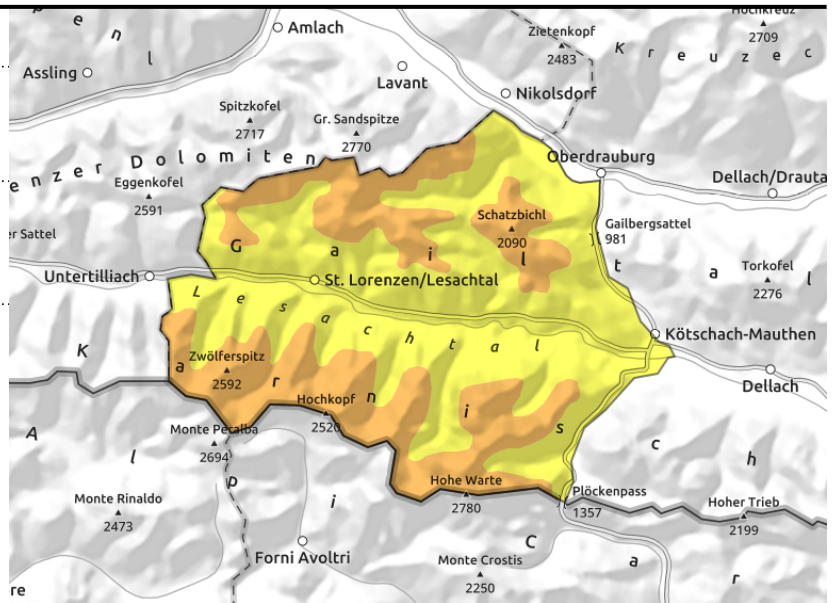
2000 m



Oberhalb von rund 2000 m



Unterhalb von rund 2200 m



## Tribschneeansammlungen vorsichtig beurteilen.

Die umfangreichen Tribschneeansammlungen vom Sonntag können an allen Expositionen oberhalb von rund 2000 m von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Vorsicht vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten sowie an Felswandfüßen. Gefahrenstellen und Auslösebereitschaft nehmen mit der Höhe zu. Lawinen können besonders in Rinnen und Mulden den feuchten Altschnee mitreißen und vereinzelt groß werden. Es sind weiterhin kleine bis mittelgroße Lockerschneelawinen möglich. Dies vor allem im felsdurchsetzten Steilgelände bei größeren Aufhellungen. An Grashängen sind Gleitschneelawinen möglich, auch mittelgroße. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

## Schneedeckenaufbau

Seit Sonntag fielen oberhalb von rund 1800 m 30 bis 50 cm Schnee, lokal auch mehr. Neu- und Tribschnee liegen auf weichen Schichten. Dies vor allem an Schattenhängen oberhalb von rund 2000 m. Die Schneedecke ist feucht, mit einer Kruste an der Oberfläche. Dies vor allem unterhalb von rund 1800 m. Die nächtliche Abstrahlung ist stark eingeschränkt.

## Wetter

Am Dienstag ziehen einmal mehr größtenteils dichte Wolken durch und Gipfel geraten zeitweise in Wolken und Nebel. Es ist meist niederschlagsfrei. In exponierten Lagen weht mäßiger bis starker föhniger Nordwestwind. In 2000 m werden maximal -2 Grad erreicht.

## Tendenz

Rückgang der Gefahr von trockenen Lawinen.

## Lawinenprobleme



Neuschnee



Tribschnee



Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee



Wechten



kein ausgeprägtes

## Gefahrenstufen



1

gering



2

mäßig



3

erheblich



4

groß



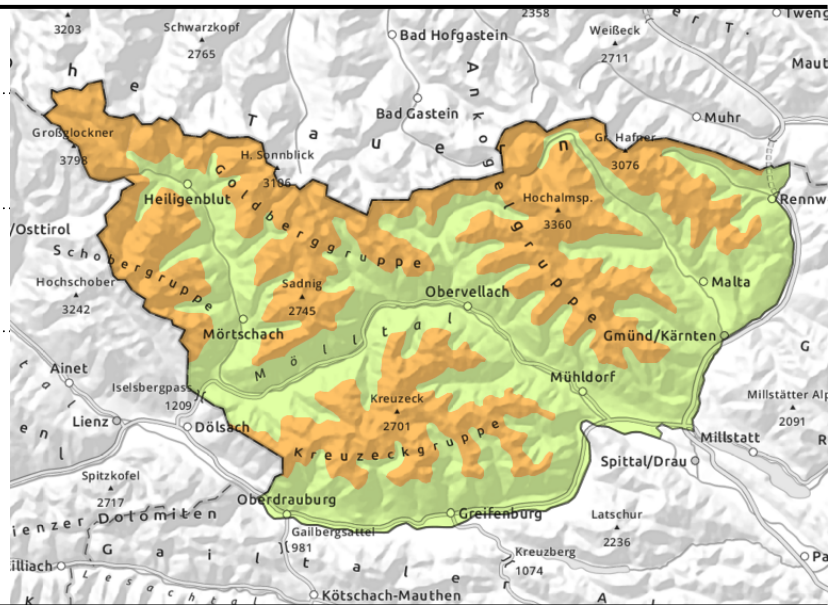
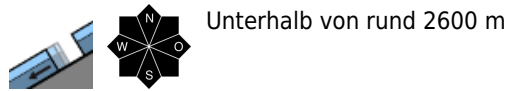
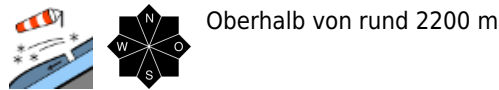
5

sehr groß

## Exposition



**Glocknergruppe, Goldberggruppe, Ankogelgruppe, Hafnergruppe, Schobergruppe, Kreuzeckgruppe**



## Tribschneeansammlungen vorsichtig beurteilen.

Vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden wachsen die Tribschneeansammlungen im Verlaufe der Nacht an. Einzelne meist kleine spontane Lawinen sind nicht ganz ausgeschlossen. Dies vor allem oberhalb von rund 2200 m entlang der Grenze zu Salzburg. Die Tribschneeansammlungen können an allen Expositionen von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Stellenweise können Lawinen auch tiefere Schichten der Schneedecke mitreißen und vor allem an Schattenhängen mittlere Größe erreichen. Es sind weiterhin meist kleine Lockerschneelawinen möglich. Dies vor allem im felsdurchsetzten Steilgelände bei größeren Aufhellungen. Aus noch nicht entladenen Einzugsgebieten sind Gleitschneelawinen möglich, auch mittelgroße. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

## Schneedeckenaufbau

Seit Sonntag fielen oberhalb von rund 1800 m 10 bis 20 cm Schnee, lokal auch mehr. Es fallen oberhalb von rund 1800 m 10 bis 15 cm Schnee. Der starke Wind hat den Neuschnee intensiv verfrachtet. Neu- und Tribschnee liegen vor allem an Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m auf weichen Schichten. Im oberen Teil der Altschneedecke sind an Schattenhängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Dies vor allem oberhalb von rund 2400 m. Die nächtliche Abstrahlung ist stark eingeschränkt.

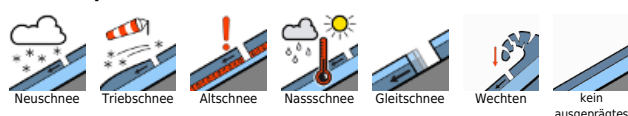
## Wetter

Am Dienstag ziehen einmal mehr größtenteils dichte Wolken durch und Gipfel geraten zeitweise in Wolken und Nebel. Am häufigsten zu Sichteseinschränkungen kommt es am Tauernhauptkamm, hier greifen von Norden her auch ein paar schwache Schneeschauer über. In exponierten Lagen weht teils stürmischer, föhniger Nordwestwind. In 2000 m werden maximal -2 Grad erreicht, in 3000 m hat es rund -11 Grad.

## Tendenz

Allmählicher Rückgang der Gefahr von trockenen Lawinen.

### Lawinenprobleme



### Gefahrenstufen



### Exposition





Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost



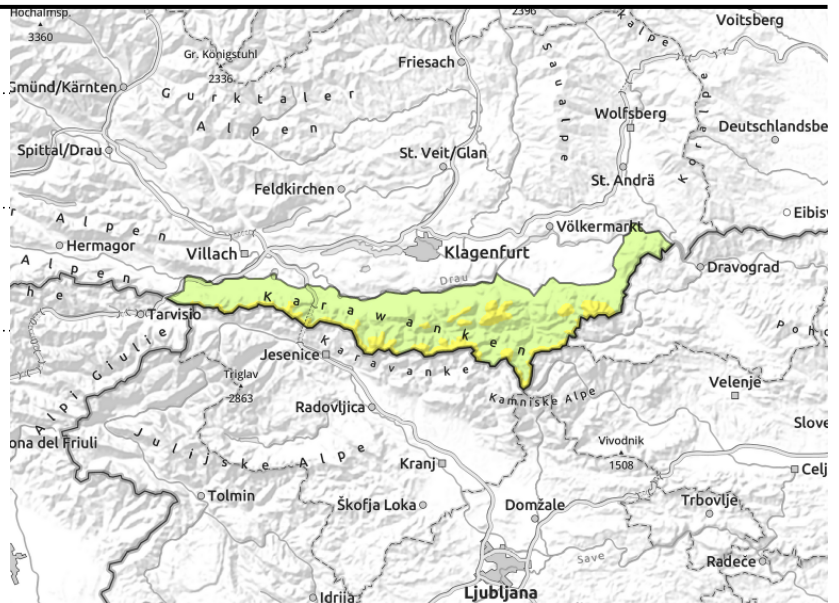
1900 m



Oberhalb von rund 1900 m



Unterhalb von rund 2000 m



## Tribschneeansammlungen vor allem in Rinnen oberhalb von rund 1900 m beachten.

Vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden wachsen die zuvor kleinen Tribschneeansammlungen im Verlaufe der Nacht etwas an. Dies vor allem oberhalb von rund 1900 m entlang der Grenze zu Slowenien. Die Tribschneeansammlungen können an den Expositionen Nordwest über Nord bis Nordost teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Lawinen können in Rinnen und Mulden den feuchten Altschnee mitreißen und vereinzelt mittlere Größe erreichen. Es sind weiterhin kleine bis mittelgroße Lockerschneelawinen möglich. Dies vor allem im felsdurchsetzten Steilgelände bei größeren Aufhellungen. Aus noch nicht entladenen Einzugsgebieten sind einzelne Gleitschneelawinen möglich, aber meist nur kleine. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

### Schneedeckenaufbau

Seit Sonntag fielen oberhalb von rund 1800 m 30 bis 50 cm Schnee, lokal auch mehr. Es fallen oberhalb von rund 1800 m 5 bis 10 cm Schnee. Die Schneedecke ist feucht, mit einer Kruste an der Oberfläche. Dies vor allem an Schattenhängen. Neu- und Tribschnee liegen stellenweise auf weichen Schichten. Dies an Nordwest-, Nord- und Nordosthängen oberhalb von rund 1900 m. Die nächtliche Abstrahlung ist stark eingeschränkt.

### Wetter

Am Dienstag ziehen einmal mehr größtenteils dichte Wolken durch und Gipfel geraten zeitweise in Wolken und Nebel. Im Tagesverlauf können sich ganz vereinzelt auch isolierte Schauer ausbilden, am größten ist die Schauerneigung voraussichtlich am Nachmittag. In exponierten Lagen weht meist mäßiger Wind aus nördlichen Richtungen. In 2000 m werden maximal -2 Grad erreicht.

### Tendenz

Rückgang der Gefahr von trockenen Lawinen.

#### Lawinenprobleme



Neuschnee



Tribschnee



Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee



Wechten



kein ausgeprägtes

#### Gefahrenstufen



1

gering



2

mäßig



3

erheblich



4

groß



5

sehr groß

#### Exposition



Exposition

Karnische Alpen Mitte, Karnische Alpen Ost



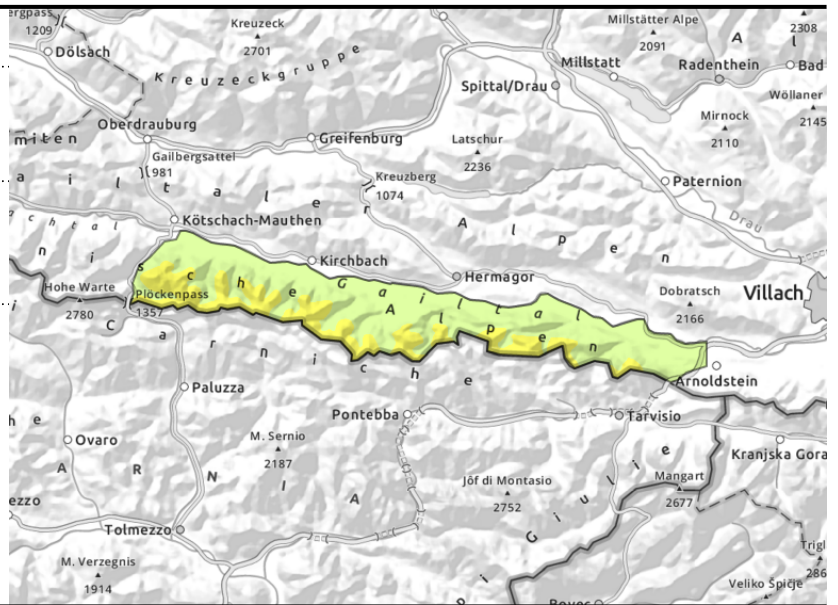
1900 m



Oberhalb von rund 1900 m



Unterhalb von rund 2000 m



## Tribschneeansammlungen vorsichtig beurteilen.

Die Tribschneeansammlungen vom Sonntag können an den Expositionen Nordwest über Nord bis Ost oberhalb von rund 1900 m teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Vorsicht vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten sowie an Felswandfüßen. Lawinen können besonders in Rinnen und Mulden den feuchten Altschnee mitreißen und vereinzelt mittlere Größe erreichen. Es sind weiterhin meist kleine Lockerschneelawinen möglich. Dies vor allem im felsdurchsetzten Steilgelände bei größeren Aufhellungen. An Grashängen sind Gleitschneelawinen möglich, auch mittelgroße. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

## Schneedeckenaufbau

Seit Sonntag fielen oberhalb von rund 1800 m 20 bis 30 cm Schnee, lokal auch mehr. Die Schneedecke ist feucht, mit einer Kruste an der Oberfläche. Dies vor allem an Schattenhängen unterhalb von rund 1800 m. Neu- und Tribschnee liegen teils auf weichen Schichten. Dies an Schattenhängen oberhalb von rund 1900 m.

## Wetter

Am Dienstag ziehen einmal mehr größtenteils dichte Wolken durch und Gipfel geraten zeitweise in Wolken und Nebel. Es ist meist niederschlagsfrei. In exponierten Lagen weht mäßiger bis starker föhniger Nordwestwind. In 2000 m werden maximal -2 Grad erreicht.

## Tendenz

Rückgang der Gefahr von trockenen Lawinen.

### Lawinenprobleme



Neuschnee



Tribschnee



Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee



Wechten



kein ausgeprägtes

### Gefahrenstufen



gering



mäßig



erheblich



groß



sehr groß

### Exposition



**Packalpe, Koralpe, Nockberge Süd, Gurktaler Alpen Süd, Saualpe, Gailtaler Alpen West, Gailtaler Alpen Mitte, Goldeck, Nockberge, Villacher Alpe, Gurktaler Alpen**



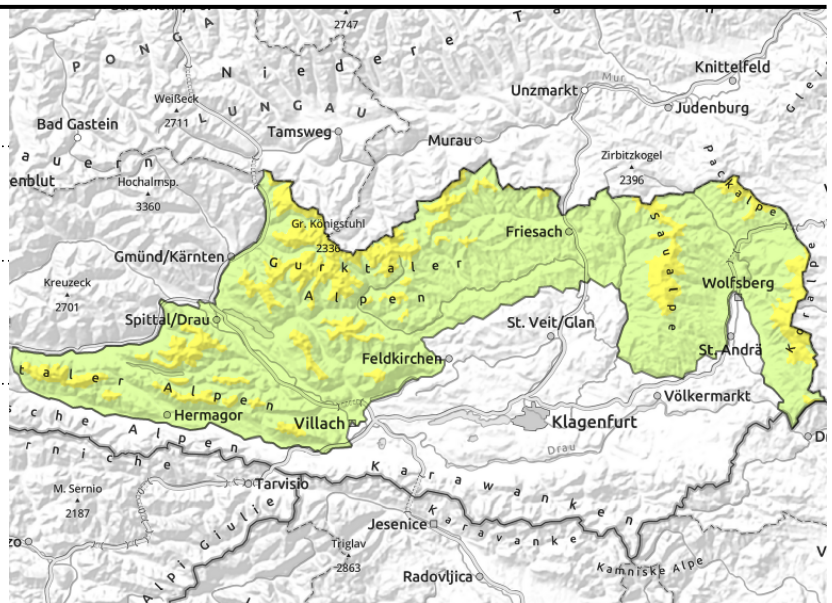
2200 m



Oberhalb von rund 2200 m



Unterhalb von rund 2200 m



## Tribschneeansammlungen beachten.

Die Tribschneeansammlungen vom Sonntag können an den Expositionen Nordwest über Nord bis Ost oberhalb von rund 2200 m vereinzelt von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Vorsicht vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten sowie an Felswandfüßen. An Grashängen sind Gleitschneelawinen möglich, auch mittelgroße. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

## Schneedeckenaufbau

Seit Sonntag fielen oberhalb von rund 1800 m 10 bis 15 cm Schnee, lokal auch mehr. Die Schneedecke ist feucht, mit einer Kruste an der Oberfläche. Dies vor allem an Schattenhängen. Neu- und Tribschnee liegen auf weichen Schichten. Dies an den Expositionen Nordwest über Nord bis Ost oberhalb von rund 2200 m.

## Wetter

Am Dienstag ziehen einmal mehr größtenteils dichte Wolken durch und Gipfel geraten gebiets- und zeitweise in Wolken und Nebel. Meist ist es zwar meist niederschlagsfrei, ganz beständig gestaltet sich das Bergwetter aber nicht, denn es können sich im Tagesverlauf ganz vereinzelt auch isolierte Schauer ausbilden, am größten ist die Schauerneigung voraussichtlich am Nachmittag im Bereich der Koralpe. In exponierten Lagen weht mäßiger bis starker föhniger Nordwestwind. In 2000 m werden maximal -2 Grad erreicht.

## Tendenz

Rückgang der Gefahr von trockenen Lawinen.

### Lawinenprobleme



Neuschnee



Tribschnee



Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee



Wechten



kein ausgeprägtes

### Gefahrenstufen



gering



mäßig



erheblich



groß



sehr groß

### Exposition

